

**Schulinterner Lehrplan  
Genoveva-Gymnasium Köln  
Sekundarstufe II**



# **Musik**

**(Fassung vom 01.02.2024)**

**Hinweis:** Die folgenden spezifischen Aussagen zur gymnasialen Oberstufe sind integraler Bestandteil des gesamten schulinternen Lehrplans Musik und ergänzen insofern den schulinternen Lehrplan der Sekundarstufe I.

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Back to the Roots - auf der Suche nach musikalischer Identität</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,</li> <li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> <li>• Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Opfer der Klischees? – Stereotypen der Musik in der Wahrnehmungssteuerung am Beispiel Wellness-Musik</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Malstift und hermeneutischer Zirkel – Verstehens-Zugänge zu musikalischer Komposition</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld:</b> IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Std.</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Std.</p>
<p><b><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></b></p>	

## Qualifikationsphase (Q1) – GRUNKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> „Programmmusik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts (Sinfonie, Sinfonische Dichtung, Charakterstück)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik (Musique concrète, Soundscape-Komposition, Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno, Djing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III: Projekt</u></p> <p><b>Thema:</b> Thema gebunden an jährliches Konzert „Sounds of Geno“</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF1- IF3</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>...</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p>

<p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std.</p>	<p>IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungssteuerung durch Musik</li> <li>• Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</b></p>	






**Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS**


<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater (Der Mythos von Orpheus und Eurydike)</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachcharakter von Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> kursinterne Schwerpunktsetzung</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>....</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Abiturvorbereitung</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1, 2 und 3</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25 Std.</p>	
<p align="center"><b>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS: 75 Stunden</b></p>	

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**Hinweis:** Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich.

### Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF 1.Q.	Thema: Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen	22 Std.
	<b>Bedeutungen von Musik</b>	
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme</li> <li>• Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.)</li> <li>• Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache</li> <li>• Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt</li> <li>• Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema</li> <li>• Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik</li> <li>• Psychologische Aspekte musikalischer Improvisation</li> <li>• Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten</li> <li>• Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jazz-Solo-Improvisationen (z.B. John Lurie, Miles Davis, Louis Armstrong, u.a.)</b></li> <li>• <b>Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation</b></li> <li>• <b>Stockhausen „Aus den sieben Tagen“</b></li> <li>• <b>John Cage, „Variations“</b></li> <li>• <b>Improvisationen nach grafischen Notationen</b></li> <li>• „Die Improvisation im Kopf des Musikers...“ von Klaus-Ernst Behne; aus: „Improvisation“, hrsg. von Walter Fähndrich; Amadeus-Verlag, Winterthur 1992; S. 46 ff</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten</li> </ul>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen</li> <li>Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen</li> <li>Improvisations-Konzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren</li> <li>Solo-Improvisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und realisieren</li> <li>Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen</li> <li>Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem Fach Deutsch: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.)</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen</li> <li>Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation</li> <li>Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Texts als Hausaufgabe</li> <li>Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen</li> </ul>	
---	--	--












**Entwicklungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="199 416 280 496" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="300 416 380 496" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,</li> <li>• benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li> </ul> <div data-bbox="199 743 280 823" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="300 743 380 823" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li> </ul> <div data-bbox="199 1054 280 1134" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="300 1054 380 1134" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale musikalischer Stilikistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)</li> <li>• Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen</li> <li>• Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik</li> <li>• Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik</li> <li>• Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema</li> <li>• Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse</li> <li>• Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext</li> <li>• Recherche von Informationen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur</li> <li>• Jacques Loussier, „Play Bach“</li> <li>• Palästrina, „Missa Papae Marcelli“</li> <li>• Text zur Sphärenharmonie und zum Weltbild in der Renaissance</li> <li>• Franz Schubert „Die Forelle“</li> <li>• Texte zu Hintergrund-Infos Schubart / Schubert / Französische Revolution / Wiener Kongress</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen</li> <li>• Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert</li> <li>• Individuelle Kompositionsaufgabe</li> <li>• Präsentation von Gestaltungsergebnissen</li> <li>• Referate bzgl. historischer Recherchen</li> </ul>	
--	--	--

 <b>Verwendungen von Musik</b>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>		
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>		<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>		<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>	
  <p style="text-align: right;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.</li> </ul>		<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß</li> <li>Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung</li> <li>Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Meditation, Entspannung, Kontemplation, Katharsis</li> <li>Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen</li> <li>Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung</li> <li>Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen</li> </ul>		<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>J.S. Bach „Wohltemperiertes Klavier Bd.1, Präludium Nr. 1 C-Dur</li> <li>Fauré „Pavane“ – Original und Bearbeitung von</li> <li>Beispiele typischer kommerzieller Wellness-Musik</li> <li>John Cage „Music of Changes“</li> <li>Indische Raga-Musik</li> <li>Text: Helga De la Motte-Haber “Musik als psycho-aktive Substanz”; in „Handbuch der Musikpsychologie“</li> </ul>	
  <p style="text-align: right;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,</li> <li>erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,</li> <li>realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul>		<b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen</li> <li>Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik</li> <li>Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen</li> <li>Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klavierenotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole</li> </ul>		<b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitungen von J.S. Bachs C-Dur-Präludium (s.o.)</li> <li>Produktions-orientierte Teamarbeit zu einem Bereich der sog. Wellness-Musik</li> </ul>	
  <p style="text-align: right;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> </ul>		<b>Fachmethodische Arbeitsformen</b>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse</li> <li>• Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext</li> <li>• Musik-Rezension schreiben</li> <li>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte</li> <li>• Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln</li> <li>• Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen</li> <li>• Präsentation von Gestaltungskonzepten</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen</li> <li>• Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik</li> <li>• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe</li> <li>• Präsentation von Gestaltungsergebnissen</li> </ul>	
---	--	--



### Bedeutungen von Musik



### Entwicklungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,

### Inhaltliche und methodische Festlegungen

#### Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht
- Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen

#### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

##### Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

##### Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)


### Individuelle Gestaltungsspielräume

#### Unterrichtsgegenstände






- Arnold Schönberg Klavierstücke op. 19 Nr.2
- Olivier Messiaen „Loblied auf die Unsterblichkeit Jesu“ aus „Quartett auf das Ende der Zeit“
- Jimi Hendrix „...“ in der Bearbeitung vom Kronos-Quartett
- Astor Piazzolla, Tango Nuevo
- Edvard Elgar
- Bernd Alois Zimmermann, Ausschnitte aus „Requiem für einen toten Dichter“

#### Weitere Aspekte

- Musikalische Bearbeitung z.B. von Schönbergs op.19 Nr 2 als Wiener Walzer
- Verfilmung der Messiaen-Komposition im Sinne einer filmischen Interpretation

<ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,</li> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> <li>erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul>	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>traditionelle und grafische Notation, Partitur</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)</li> <li>Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache</li> <li>Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen</li> <li>Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen</li> <li>Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung</li> <li>Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays</li> <li>Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium</li> <li>Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention</li> </ul>	
--	--	--

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Grundkurs

GK Q1 1.Q. Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts		25 Std.
 <b>Entwicklungen von Musik</b>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul>   <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz</li> <li>• Franz Schubert: Der Wanderer D 493</li> <li>• Franz Liszt: Waldesrauschen</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik</li> <li>• Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik</li> <li>• Romantisches Charakterstück, Fantasie</li> <li>• Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</li> </ul> Klang- und Ausdrucksideale <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus</li> <li>• Themendualismus und Konfliktgedanke</li> <li>• Virtuosität und Innerlichkeit</li> <li>• Zeittypische Ausdrucksgesten</li> </ul> Bürgerliches Musikleben <ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentliches Konzert</li> <li>• private Musizierformen</li> <li>• bürgerlicher Salon</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> Ordnungssysteme	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz</li> <li>• Schumann: Die beiden Grenadiere</li> <li>• Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen</li> <li>• Th. v. Badarzewska: „Gebet einer Jungfrau“</li> <li>• „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit der Stadtbibliothek: Recherche und Ausstellung zum Thema „Zensierte Kunst zwischen 1815 und heute“</li> <li>• Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815</li> </ul>



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll

### Formaspekte

- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

### Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

### fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
  - durch Bearbeitung von Liedmelodien
  - durch Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive








### Fachübergreifende Kooperationen

- ----

### Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers



GK Q1 2.Q. Thema: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik		25 Std.
 <b>Bedeutungen von Musik</b>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> <li>○ Sprachcharakter von Musik</li> </ul>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul>   <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>   <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6</li> <li>• Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre</li> <li>• Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> Reduktion und Konzentration <ul style="list-style-type: none"> <li>• ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)</li> <li>○ Zwölftontechnik</li> </ul> </li> <li>• Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion</li> </ul> </li> </ul> Rückbesinnung und Traditionsbezug <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul> Neue Sachlichkeit und Realismus <ul style="list-style-type: none"> <li>• ästhetische Konzeption des Futurismus</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmisch-metrische Gestaltung               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)</li> <li>○ polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen</li> </ul> </li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> Reduktion und Konzentration <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9</li> <li>• Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25</li> <li>• Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21</li> <li>• Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10</li> </ul> ggf. im Vergleich dazu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“)</li> </ul> Rückbesinnung und Traditionsbezug <ul style="list-style-type: none"> <li>• Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten)</li> <li>• Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“)</li> <li>• Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ z. B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“</li> </ul> </li> <li>• Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25</li> </ul> Neue Sachlichkeit und Realismus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luigi Russolo – Serenata</li> <li>• Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)</li> <li>• Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)</li> <li>• Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)</li> </ul>






<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)</li> <li>◦ Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)</li> </ul> </li> <li>• Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie</li> <li>• Artikulationsformen und Spieltechniken</li> <li>• differenzierte dynamische Verläufe</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien der 2. Wiener Schule</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Partitur</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> <li>• Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)</li> <li>• Präsentation von Rechercheergebnissen</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)</li> <li>• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)</li> <li>• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	
--	---	--

 **Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**


- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten







Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<p> <b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny</li> <li>• Jimi Hendrix: Star Spangled Banner</li> <li>• Public Enemy: Fight the Power</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Distanzierung durch Musik</li> <li>• Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität</li> <li>• Identifikation durch Authentizität im Rap</li> </ul> <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill</li> <li>• Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing</li> <li>• instrumentale Klangerzeugung und –veränderung</li> <li>• Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap</li> </ul> <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit</li> <li>• Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre</li> <li>• Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodie- und Rhythmusmuster</li> <li>• Polyrhythmik</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...</li> <li>• Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“</li> <li>• Beatles: Revolution ( Fassungen 1966/68), Revolution 9</li> <li>• Stockhausen: Hymnen</li> <li>• Barry McGuire: Eve of Destruction</li> <li>• Doors: This is the End</li> <li>• Samy Deluxe: Wer wird Millionär</li> <li>• Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne</li> <li>• mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten</li> <li>• mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA</li> </ul>
<p> <b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul>		
<p> <b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>		








<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• harmonische Konventionen</li> <li>• metrische und ametrische Zeitgestaltung</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Periodisch-symmetrische Formmodelle</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Notenschrift</li> <li>• grafische Notation</li> <li>• Tonspurendiagramme</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)</li> <li>• Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews</li> <li>• Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ---</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme</li> <li>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</li> <li>• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik</li> </ul>	
---	---	--

 <b>Bedeutungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> <li>○ Sprachcharakter von Musik</li> </ul>
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="background-color: #ADD8E6; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">   <b>Rezeption</b> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul> <div style="background-color: #ADD8E6; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">   <b>Produktion</b> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <div style="background-color: #ADD8E6; padding: 5px;">   <b>Reflexion</b> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll</li> <li>• Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv</li> <li>• Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik</li> <li>• Dissonanzbehandlung</li> </ul> <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formtypen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passacaglia</li> <li>• Collage</li> <li>• Formen der Polyphonie</li> </ul> </li> <li>• Raumklang und Raumbezug</li> <li>• Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung</li> <li>• Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung</li> </ul> <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache als Klang- und Bedeutungsträger</li> <li>• Prosa- und Korrespondenzmelodik</li> <li>• Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen</li> <li>• melodische Muster</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)</li> <li>• Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungchor</li> <li>• Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)</li> <li>• Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion</li> <li>• Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)</li> <li>• Schubert: Der Tod und das Mädchen</li> <li>• Reger: O Tod, wie bitter bist du</li> <li>• Ligeti: Lux aeterna</li> <li>• Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsonanz/Dissonanz</li> <li>• vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum</li> </ul> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ostinato und Soggetto</li> <li>• Polyphone Satzstruktur</li> <li>• Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)</li> </ul> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle Partitur, Klavierauszug</li> <li>• Notation elektronischer Musik</li> </ul> <p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> <li>• Interpretationsvergleich</li> <li>• Gestaltung von Textvertonungen</li> <li>• Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte</li> <li>• Mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation</li> <li>• Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext</li> </ul>	
--	---	--

LK Q1 1.Q.		Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		30 Std.
 <b>Entwicklungen von Musik</b>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>		
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>		<b>Inhaltliche und methodische Festlegungen</b>		<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
  <b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>analysieren differenziert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext,</li> <li>interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul>		<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz</li> <li>Franz Schubert: Der Wanderer D 493</li> <li>Franz Liszt: Waldesrauschen</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none"> <li>Sinfonia, und Concerto Grosso als "musica rappresentativa"</li> <li>Formspezifika des "Musikalischen Sturm und Drang"</li> <li>Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik</li> <li>Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik</li> <li>Romantisches Charakterstück, Fantasie</li> <li>Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</li> </ul> Klang- und Ausdrucksideale <ul style="list-style-type: none"> <li>Barock-Ästhetik der „Einheit des Affekts“</li> <li>Figuren- und Affektenlehre des Barock</li> <li>Handwerker-Kunst vs. Künstler-Kunst (Norbert Elias)</li> <li>Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus</li> <li>Themendualismus und Konfliktgedanke</li> <li>Virtuosität und Innerlichkeit</li> <li>zeittypische Ausdrucksgesten</li> </ul> Feudales und bürgerliches Musikleben <ul style="list-style-type: none"> <li>repräsentative Musik des Barock</li> <li>öffentliches Konzert</li> <li>private Musizierformen</li> <li>bürgerlicher Salon</li> </ul>		<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Concerto Grosso, z.B. von Corelli oder Händel</li> <li>J.S. Bach, eine der Orchester Suiten</li> <li>C.Ph. E. Bach: „Freie Fantasie in c-Moll“</li> <li>Carl Stamitz; eine der 80 Sinfonien</li> <li>Beethoven 3. und 5. Symphonie, jeweils 1. Satz</li> <li>Mozart, C-Dur-Symphonie KV551 (Jupiter)</li> <li>Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz</li> <li>Schumann: Die beiden Grenadiere</li> <li>Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen</li> <li>Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“</li> <li>Lieder. „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“</li> <li>Paganini; Capricen für Violine</li> <li>Texte:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>Norbert Elias: Der Übergang von der Handwerkerkunst zur Künstlerkunst; aus: „Mozart“; Baden-Baden 1991; S. 177 ff</li> <li>H.H. Eggebrecht: „Alte und neue Musik“ in: „Was ist Musik?“, Wilhelmshaven 1987; S.102 ff</li> <li>Peter Schleuning: „Das 18. Jahrhundert. Der Bürger ergeht sich“, Hamburg 1984</li> </ul> </li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperation mit der Stadtbibliothek: Recherche und Ausstellung zum Thema „Zensierte Kunst zwischen 1815 und heute“</li> <li>Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815</li> </ul>
  <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,</li> <li>erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</li> </ul>				



## Reflexion

### Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- erörtern differenziert Problemstellungen zu Paradigmenwechseln musikalischer Entwicklungen,
- beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

## Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

### Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung (u.a. musikalisch-rhetorische Figuren)
- Harmonik: Erweiterte Kadenz, Diatonische Modulation,
- Dynamik: Terrassen-Dynamik, Dynamisierung im „Musikalischen Sturm und Drang“,
- Instrumentation: typische Orchester-Besetzungen im Barock, Wiener Klassik, Romantik

### Formaspekte

- Formtypen: Suite, Concerto Grosso, Sinfonie, Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

### Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation, Zeichen des Generalbass, Artikulationszeichen

## fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung
  - durch Bearbeitung von Liedmelodien
  - durch Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

## Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers



